



Kiel, 11.07.2002, Nr.: 094/2002

Rolf Fischer (SPD) und Lars Harms (SSW)

Landtag setzt Sprach-Zeichen

Zu ihrer gemeinsamen Initiative, die Beschilderung im Landtag nach Ende des Umbaus in den Minderheitensprachen Schleswig-Holsteins zu gestalten, erklärten der SPD-Landtagsabgeordnete Rolf Fischer und sein Kollege Lars Harms vom SSW:

„Wir haben gemeinsam gegenüber dem Landtagspräsidenten Heinz Werner Arens angeregt, die wichtigsten Bereiche im Landtag nach dem Umbau mehrsprachig auszuschildern und damit die Minderheiten in besonderer Weise wahrzunehmen.

Der Landtagspräsident hat grundsätzlich dem Vorschlag zugestimmt, Schilder, z.B. zum Plenarsaal, Restaurant, der Bibliothek, der Besuchertribüne und den Fraktionsräumen in plattdeutsch, dänisch, friesisch und Romanes zu gestalten.

Natürlich sind solche Hinweisschilder nur kleine Sprachzeichen, aber gleichzeitig kann jeder Besucher des Landtages wahrnehmen, dass die anerkannten Minderheiten auch im täglichen Umgang eine Rolle spielen. Die Minderheiten haben die Initiative beim internationalen Minderheitentreffen in Sankelmark begrüßt.

Wir haben dem Landtagspräsidenten unsere Vorschläge für plattdeutsch, dänisch und friesisch bereits vorgelegt und werden den Vorschlag in Romanes nachreichen.

Die Beschilderung ist ein Ausrufezeichen für die Wahrnehmung der Minderheiten durch den Landtag.“ (SIB)

Anhang zur Presseerklärung

Vorschläge zur Beschilderung:

Landtag

plattdeutsch	Sleswig-Holsteensche Landdag
dänisch	Den Slesvig-Holstenke Landdag
friesisch	Di Schlaswik-Holstiinjische Loondäi

Plenarsaal

plattdeutsch	Plenarruum
dänisch	Landdagssalen
friesisch	Meetingssool foon e loondäi

Bibliothek

plattdeutsch	Bökerie
dänisch	Bibliotek
friesisch	Biblioteek

Restaurant

plattdeutsch	Gaststuvv
dänisch	Restaurant
friesisch	Rästaurant

Besucher

plattdeutsch	Besöker
dänisch	Tilhørere
friesisch	Tuhiirere

Fraktionen

plattdeutsch	Frakschonen
dänisch	Landdagsgrupper
friesisch	Loonäisfraktsjoone

Die Vorschläge in Romanes werden folgen.